



Phoenix Contact
Neues Bildungszentrum eröffnet

| Seite 2

WSCAD
Engineering Roadshow 2016



WSCAD
Engineering Roadshow 2016

| Seite 3



Leipold
Leipold mit Klemmen auf amerikanischem Markt

| Seite 4

SCHALTSCHRANKBAU NEWSLETTER

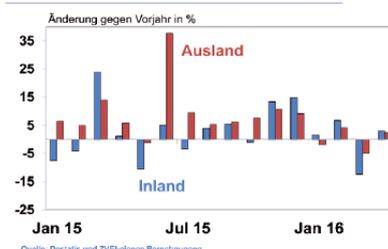
Frühjahrsbelebung in der Elektroindustrie

Die deutsche Elektroindustrie hat im April 2016 wieder mehr Aufträge erhalten, nachdem hier im Vormonat ein hoher Rückgang zu verzeichnen war. Insgesamt legten die Bestellungen im April um 2,7% gegenüber Vorjahr zu. Aus dem Inland gingen dabei 3% und aus dem Ausland 2,5% mehr Aufträge ein als vor einem Jahr. Kunden aus der Eurozone erhöhten ihre Orders um 2,9%. Die Bestellungen aus Drittländern lagen 2,2% im Plus. Im gesamten Zeitraum von Januar bis April 2016 haben die Auftragseingänge ihren Vorjahreswert leicht um 0,8% verfehlt. Dies geht vor allem auf die schwache Entwicklung im März zurück. Die Inlandsbestellungen gaben in den ersten vier Monaten des Jahres um 1,4% nach, die Auslandsbestellungen um 0,3%. Aus dem Euroraum kamen 0,7% mehr Aufträge als im gleichen Vorjahreszeitraum, aus Drittländern dagegen 0,9% weniger. „Die um Preiseffekte bereinigte Produktion der deutschen Elektrounternehmen ist mit einem kräftigen Plus in das zweite Quartal des Jahres gestartet“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „Sie stieg im April um 6,2% gegenüber dem entsprechenden Vorjahreswert. Dies war der höchste Zuwachs im bisherigen

Jahresverlauf.“ Die Produktionsdaten für das erste Quartal 2016 wurden leicht nach oben korrigiert. Damit belief sich das Wachstum des Branchenoutputs im kumulierten Zeitraum von Januar bis April 2016 auf 2% gegenüber Vorjahr. Die Erlöse der heimischen Elektrobranche kamen im April auf 14,4Mrd.€. Sie übertrafen ihr Vorjahresniveau um 3,2%. „Der Umsatz mit inländischen Kunden stieg hierbei um 5,4% auf 7,1Mrd.€ und damit deutlich stärker als der Umsatz mit ausländischen Abnehmern, der nur um 1,1% auf 7,3Mrd.€ zunahm“, so Dr. Gontermann. Die Geschäfte mit Kunden aus der Eurozone konnten um 3,0% auf 2,7Mrd.€ zulegen. Die Höhe der Erlöse mit Drittländern veränderte sich kaum (+0,2% auf 4,6Mrd.€). In den gesamten ersten vier Monaten des Jahres sum-

Auftragseingänge

ZVEI



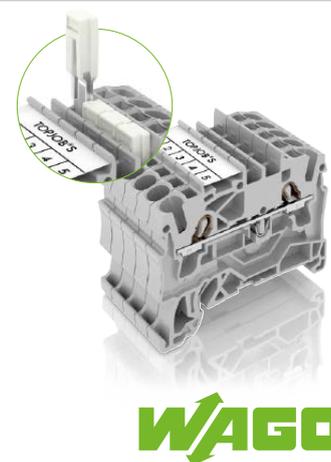
Quelle: Destatis und ZVEI-egene Berechnungen

mierte sich der Branchenumsatz auf 57Mrd.€ und lag damit 1,8% über Vorjahr.

Bild: ZVEI e.V.

HIER SIND SIE AM BRÜCKER.

TOPJOB®-Reihenklemmen mit sicherer Push-in CAGE CLAMP® – mit multifunktionalem Brückerprogramm



WE INNOVATE!

WAGO

- Anzeige -

Quo vadis, deutsche Elektroindustrie?

Politiker und Industriefachleute diskutierten auf dem ZVEI-Jahreskongress am 8. Juni in Berlin die Perspektiven der deutschen Elektroindustrie. Weidmüller-Vorstandsvorsitzender Dr. Peter Köhler: „Deutschland hat gute Aussichten, muss aber seine Chancen entschlossener nutzen.“ Unter dem Motto 'Vernetzung. Sicherheit. Vertrauen' gaben die Industrievertreter im Beisein von Bundeskanzlerin Angela Merkel ihre Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung der Elektroindustrie ab. Köhler erörterte gemeinsam mit dem Vorsitzenden der ZVEI-Geschäftsführung Dr. Klaus Mittelbach und Siemens-Vorstandsmitglied Klaus Helmrich bei einem von

Ranga Yogeshwar moderierten Power Talk die Frage „Wie ist die deutsche Elektroindustrie im Kontext globaler Entwicklungen aufgestellt?“. Köhler äußerte sich insbesondere zu den Themen Stärken und Vorzügen der deutschen Branche sowie zu den Aussichten für eine europäische Initiative in der Elektrotechnik: „Insgesamt müssen wir die europäischen Bemühungen in Sachen Industrie 4.0 und Robotik stärken. Deutschland ist zwar ein großer Markt innerhalb Europas, aber wir können langfristig nur im Verbund mit den anderen europäischen Ländern erfolgreich sein.“ Der Weidmüller-Vorstandsvorsitzende sieht eine



Bild: Weidmüller GmbH & Co. KG

große Chance in der Kooperation zwischen dem Industrial Internet Consortium und der Plattform Deutschland, denn dadurch könne es gelingen, Standards gemeinsam zu setzen.

Schneider Electric Partner Portal

Lernen Sie jetzt unser neues Portal kennen, das wichtige Informationen für die tägliche Arbeit schnell verfügbar macht!

Jetzt anmelden



Life Is On | **Schneider Electric**

- Anzeige -



World's first.

Das **e+** Prinzip:
75% Energieeinsparung und Bedienkomfort
in einer neuen Dimension.

SCHALTSCHRÄNKE STROMVERTEILUNG KLIMATISIERUNG IT-INFRASTRUKTUR SOFTWARE & SERVICE

FRIEDHELM LOH GROUP

RITTAL
www.rittal.de

- Anzeige -

E-Handwerke neuer Partner des DHB



Bild: © Sascha Klain/DHB

Die E-ZUBIS-Kampagne der Deutschen Elektro- und Informationstechnischen Handwerke zur Nachwuchsgewinnung in der Branche gewinnt weiter an Dynamik: Neuer Partner ist der Deutsche Handballbund (DHB). Wie im Handball spielen Intelligenz, Präzision, Ausdauer, Schnelligkeit und Flexibilität auch im E-Handwerk eine große Rolle, so die Begründung.

Bicker mit neuem Internetauftritt



Bild: Bicker Elektronik GmbH

Die Website www.bicker.de der Bicker Elektronik wurde in den letzten Monaten komplett überarbeitet und präsentiert das Unternehmen zukünftig in modernem Responsive Design für höheren Komfort auf allen mobilen und stationären Endgeräten, neuer Produktfinder-Funktionalität, übersichtlichem Informationsangebot und schnellem Zugang zu allen Produktdaten.

Murrelektronik: Ausbau in Tschechien

Murrelektronik hat seine Kapazitäten am tschechischen Standort in Stod erweitert. Mit dem Bau einer sechsten Halle mit einer Nutzfläche von 4200m² wurde zusätzlicher Platz geschaffen, der schwerpunktmäßig zur Erweiterung der Produktion genutzt wird. Das neue Gebäude (Investitionsvolumen: rund 4Mio.€) bietet außerdem Platz für die modernen Büroräume der tschechischen Vertriebsniederlassung sowie für ein Schulungszentrum und repräsentative Ausstellungsräume. Im Rahmen einer Feierstunde wurde die neue Halle eröffnet und die Produktion offiziell in Betrieb genommen. Die neu entstandenen Flächen werden vor allem für die Fertigung von Steckverbindern genutzt. Stefan Grotzke, Chief Operating Officer von Murrelektronik, freute sich



Bild: Murrelektronik GmbH

über die Fertigstellung nach Plan und sagte: „Mit dem neuen Werk erhöhen wir in erheblichem Maße die Flexibilität. Wir werden dadurch noch schneller auf die Bedürfnisse unserer Kunden reagieren können.“

Perfekte Umgebung für alle Schaltgeräte!

VAMOCON

Schaltschranksystem bis 5.000 A
nach DIN EN 61439-2

www.vamocon.de



- Anzeige -

Phoenix Contact eröffnet Bildungszentrum

Kürzlich wurde das neue Bildungszentrum von Phoenix Contact in Schieder im Beisein von NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin eröffnet. Auf dem ehemaligen Gelände der früheren Schieder-Möbel ist ein mehrgeschossiges Gebäude von 13.000m² errichtet worden, das unter seinem Dach sowohl die Berufserstausbildung als auch die Weiterbildung von Phoenix Contact beherbergt. Ausbildungswerkstätten, Labors sowie Seminarräume stehen zukünftig nicht nur den Auszubildenden und den Mitarbeitenden der Phoenix-Contact-Gruppe zur Verfügung, sondern auch externen Anbietern wie Volkshochschulen, IHKs oder Hochschulen. Der



Bild: Phoenix Contact GmbH & Co. KG

Invest beträgt mehr als 30Mio.€. Ein Schwerpunkt wird in diesem Jahr die Qualifizierung von Mitarbeitenden für die Digitalisierung in der Industrie (Industrie 4.0) sein.

LED Schaltschrankleuchten SL 4000

- ✓ Mehrspannungsbereich 24 V - 265 V DC /AC
- ✓ Mit nur 4 Watt Stromaufnahme 400 Lumen Lichtstrom
- ✓ Bewegungsmelder oder EIN /AUS Schalter
- ✓ Wieland Stecker für einfache Installation



- Anzeige -

Flexibel und pragmatisch: Lösungen für die Energieverteilung von Ormazabal



Reliable innovation. Personal solutions.
www.ormazabal.com

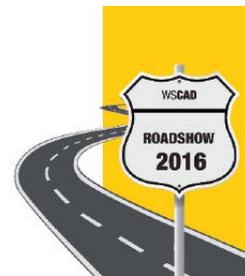


WSCAD Engineering Roadshow 2016

Ende Juni startet in Berlin die zweite WSCAD Engineering Roadshow. Dort und an weiteren über das ganze Bundesgebiet verteilten Expertenterminen haben E-CAD-Anwender und Ingenieure die Möglichkeit, live die neuesten Engineering-Trends, praxiserprobte Benchmark-Lösungen sowie Tipps und Tricks kennenzulernen, die ihnen bei der täglichen Arbeit Rückenwind geben. Die Engineering Roadshow fokussiert die Disziplinen Elektrotechnik, Schaltschrankbau, Ver-

fahrens- und Fluidtechnik, Gebäudeautomation und Elektroinstallation. Die kompakten Halbtagsveranstaltungen vermitteln viel Praxis-Know-how. Die Experten von WSCAD zeigen z.B., wie sich mit der WSCAD Suite der Zeitaufwand für die Erstellung von Plänen von mehreren Wochen über Tage bis auf wenige Stunden reduzieren lässt. Ein Schritt in Richtung Industrie 4.0 im Engineering. Auf einer begleitenden Ausstellung gewähren ausgewählte Partnerfirmen aus der Au-

WSCAD
Engineering
Roadshow
2016



Jetzt anmelden!

tomationstechnik einen Schulterblick auf ihre aktuellen Produkte. Anmeldung und weiterführende Infos unter www.wscad.com/roadshow

VDMA: Kabinettsbeschluss zum EEG zeigt den richtigen Weg



Bild: VDMA e.V.

Der im Kabinettsbeschluss des Erneuerbare-Energien-Gesetzes weist nach Bewertung des VDMA den richtigen Weg und setzt die richtigen Meilensteine. „Die Energiewende behält nur

dann Akzeptanz, wenn sie effizient gestaltet wird. Dies setzt eine sinnvolle Markt- und Systemintegration der erneuerbaren Energien voraus. Die Organisation des Ausbaus über wettbewerbliche Ausschreibungen wird wesentlich dazu beitragen“, sagt Matthias Zelinger (Foto), Energiepolitischer Sprecher des VDMA. „Damit Deutschland auch weiter Leitmarkt für Energiewende-Technologien bleibt, müssen alle Beteiligten noch einige Steine aus dem Weg räumen. Grundsätzlich werden die Anlagenherstel-

ler mit dem Design und den Parametern der Ausschreibungen aber umgehen können“, resümiert Zelinger. Der Netzausbau müsse laut den Herstellern nun zügig vorgebracht werden. Zugleich seien weitere kreative Ansätze zur Vermeidung von netzbedingten Abregelungen zu nutzen. Entsprechende Regelungen wie die für zuschaltbare Lasten müssten technologieoffen gestaltet werden. Der Übergangszeitraum zum Ausschreibungssystem müsse so gestaltet werden, dass Investoren und Technologieanbieter keinen Schaden nehmen aufgrund mangelnder Verlässlichkeit des regulatorischen Rahmens. Die Einmaldegression, die für 2017 bei Windenergie an Land vorgesehen ist, berge dieses Risiko. Für die Hersteller ist dabei besonders kritisch, dass mit einer Stichtagesregelung gearbeitet wird, die zu Vorzieheffekten und kostentreibender Unterauslastung führen werde, so der Fachverband Power Systems im VDMA.

Neue Normen für Kabelverschraubungen



Bild: Agro AG

In unterschiedlichsten industriellen und gewerblichen Anwendungen, in denen die Gefahr einer Entzündung von Gasen, Dämpfen, Nebeln oder Stäuben gegeben ist, müssen Maßnahmen zum Explosionsschutz umgesetzt werden. Darin einbezogen sind auch Schaltschränke, Unterverteilungen oder Maschinen. Auch die Einführungen von Kabeln und Leitungen in jegliche Arten von Gehäusen müssen den einschlägigen Normen und Richtlinien entsprechen. Einzelheiten erläutert der Fachbeitrag. **mehr**

Neue Normen und Normentwürfe der DKE

Mit Klick auf den Mehr-Button finden Sie eine Auswahl neuer Normen der Deutschen Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik im DIN und VDE (DKE). Die komplette Liste neuer Normen und Normentwürfe können Sie online unter www.vde-verlag.de/normenneu.html einsehen. Unter www.vde-verlag.de/Normensuche.html können Sie gezielt nach Normen recherchieren und diese bei Bedarf online bestellen. Auszüge aus DIN-Normen mit VDE-Klassifikation sind für die angemeldete limitierte Auflage wiedergegeben mit Genehmigung 322.015 des DIN Deutsches Institut für Normung e.V. und des VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V. Für weitere Wiedergaben oder Auflagen ist eine gesonderte Genehmigung erforderlich. Maßgebend für das Anwenden der Normen sind deren Fassungen mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der VDE Verlag GmbH, Bismarckstr. 33, 10625 Berlin, www.vde-verlag.de und der Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin erhältlich sind. **mehr**

VDE DIN



Bild: ©(vege) / Fotolia.com
©(SG-design) / Fotolia.com

Fluchtwege sind frei

Sicherheit spielt überall eine wichtige Rolle – vor allem im industriellen Umfeld mit oftmals erhöhten Gefahrenpotenzialen für Menschen. So müssen insbesondere in beengten Arbeitsumgebungen Fluchtwege freigehalten werden. Damit offenstehende Schaltschranktüren Fluchtwege nicht blockieren, sind sie mit speziellen Türarretierungen auszurüsten. Mit einer intelligenten Lösung schafft Rittal jetzt ein Plus an Sicherheit. Konventionelle Türarretierungen, mit denen sich geöffnete Schaltschranktüren etwa bei Servicearbeiten sichern lassen, können im Gefahrenfall den Fluchtweg in engen Gängen versperren. Um die Sicherheit zu erhöhen, hat das Unternehmen eine spezielle Türarretierung für Fluchtwege entwickelt, die bei Druck selbstständig auslöst und die Tür in beide Richtungen freigibt. In Verbindung mit einem 180°-



Bild: Rittal GmbH & Co. KG

Scharnier können so freie Fluchtwege auch in beengten Verhältnissen, wie beispielsweise in Containern oder auf Anlagenbühnen, immer gewährleistet werden. Zusatzeffekt: Da sich die Türen auch während der Wartungsarbeiten komplett öffnen lassen, wird ein komfortables Arbeiten am Schaltschrank ermöglicht. Die Türarretierung für Fluchtwege ist für das Anreiherschrank-System TS 8, den Einzelschrank SE sowie das PC-Schranksystem erhältlich.

US-Partnerschaft: Leipold stößt mit Klemmen in amerikanischen Markt vor



Bild: Carl Leipold GmbH

Elektroklemmen vom Standort Bünde für den amerikanischen Markt: Die Leipold-Gruppe hat auf der Hannover Messe Industrie eine Vertriebskooperation mit IlSCO für ihr Portfolio an Phasenverteilerblöcken geschlossen.

Das US-Familienunternehmen ist im Bereich der elektrischen Verbindungstechnik spezialisiert und führt mit den Leipold-Produkten den Trend zu finger sicheren, elektrischen Kabelverbindungen ein. „Wir freuen uns ungemein, als noch recht junger Akteur im Bereich Elektroklemmen unser Know-

how bei einem solch renommierten Unternehmen wie IlSCO einzubringen“, betont Pascal Schiefer, Vorsitzender der Geschäftsführung der Leipold-Gruppe, die Bedeutung hinter diesem Abschluss. „Mit der Partnerschaft schaffen wir mit unseren Elektrokomponenten den Zugang zum amerikanischen Markt.“ IlSCO ist nach 120 Jahren Unternehmensgeschichte Marktführer im Bereich mechanischer Verbindungstechnik in Nordamerika. Die Kooperation bezieht sich vorerst auf die Phasenverteilerblöcke (PDB – Power Distribution Blocks). Diese eignen sich sowohl für den Einsatz auf Montageplatte als auch im Schaltschrank sowie im Steuerungs- und Verteilerbau für industrielle Anwendungen. Das PDB-Portfolio von Leipold umfasst zehn Ausführungen in sechs unterschiedlichen Anschlussgrößen.

BDEW-Präsident wiedergewählt

Der Vorstand des Bundesverbandes der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW) hat am 9. Juni 2016 Johannes Kempmann, Technischer Geschäftsführer der Städtischen Werke Magdeburg, als BDEW-Präsidenten einstimmig wiedergewählt. „Ich freue mich darauf, mich auch in den kommenden zwei Jahren gemeinsam mit unserem neuen Vorsitzenden der Hauptgeschäftsführung, Stefan Kapferer, für die Interessen der gesamten Energie- und Wasserwirtschaft einzusetzen. Wir brauchen dringender denn je sachgerechte, marktorientierte Lösungen und politisch stabile Rahmenbedingungen“, sagte Kempmann nach seiner Wieder-

wahl. „Es wird entscheidend sein, dass wir als Branche auch weiterhin intensiv gemeinsam nach Lösungen suchen. Unternehmen aller Größenklassen und Organisationsformen stehen über alle Wertschöpfungsstufen und Sparten hinweg im größten Branchenverband zusammen. Das ist die Stärke des BDEW“, betonte Kempmann nach seiner Wiederwahl. Jörg Simon, Vorstandsvorsitzender der Berliner Wasserbetriebe, Berlin, wurde als Vizepräsident Wasser/Abwasser bestätigt. Als weiteren BDEW-Vizepräsidenten wählte der Vorstand zudem Christian Meyer-Hammerström, Geschäftsführer der Osterholzer Stadtwerke.

8. Blitzschutz-Forum für Sachverständige

Am 7. und 8. Juni hatte das Neumarkter Unternehmen Dehn + Söhne zum 8. Forum für Sachverständige eingeladen. Im Rahmen des 1993 zum ersten Mal und seit 2006 alle zwei Jahre veranstalteten Forums informierten sich rund 120 Sachverständige aus ganz Deutschland über Neuerungen im Blitzschutz, neue Anwendungsnormen sowie sogenannte Surge Protective Devices (kurz SPDs) mit Sonderfunktionen. Ergänzt wurde das Programm durch eine Werksbesichtigung inklusive eines Demonstrationsversuches zu Störlichtbogentests. Beim Werksrundgang am Ende des ersten Veranstaltungstages ließ es sich Thomas Dehn, Vorsitzender des Beirats, nicht nehmen, die Besucher persönlich über die bewegte 106-jährige Geschichte des Familienunternehmens zu informieren. Im Januar 1910 hatte der Feinmechaniker und Elektroinstallateur Hans Dehn in Nürnberg ein 'Gewerbe zur Installation elektrischer Anlagen' angemeldet. Heute ist daraus ein global agierender Experte zum Thema Blitz-, Überspannungs- und Arbeitsschutz mit rund 1.700 Mitarbeitern, 20 Tochtergesellschaften und einem Vertrieb in 70 Ländern geworden.

Anlagenbau, Industrie und Gebäude

SCHALTSCHRANKBAU

Methoden - Komponenten - Workflow

Sichern Sie sich jetzt Ihre persönlichen Ausgaben!

Hier klicken

- Anzeige -

TERMINE & SEMINARE

Event: Automatica
Datum: 21.06.2016 bis 24.06.2016
Ort: München
Homepage: www.automatica-munich.com

Event: Innotrans
Datum: 20.09.2016 bis 23.09.2016
Ort: Berlin
Homepage: www.innotrans.de

Event: Belektro
Datum: 11.10.2016 bis 13.10.2016
Ort: Berlin
Homepage: www.belektro.de